



Stefan Neidhardt (Nr. 92) und Johanna Schreier (Nr. 123) gewannen jeweils zum zweiten Mal in Gräfenroda.

Fotos: Richter

Zum Ersten, zum Zweiten

Zwei „Debütanten“ und zwei „Wiederholungstäter“ schafften bei der 36. Auflage des Gräfenrodaer Flößgrabenlaufes den Sprung auf Platz eins – allesamt mit großem Vorsprung.

Von Berit Richter

Gräfenroda – Gelungene Premiere für Roland Pepler: „Ich wollte meine Führung im Sparkassencup verteidigen, deshalb bin ich heute zum ersten Mal hier gelaufen“, erklärte der Sportler vom WSV Ilmenau nach erfolgreich absolviertem Flößgrabenlauf. Dass ihm die anspruchsvolle Distanz liegt und er der Konkurrenz die Haken zeigen wollte, hatte Pepler, der dem Zweitplatzierten Philipp Reuß (SV Mellenbach) fast vier Minuten abnahm, schon am ersten Anstieg deutlich gemacht. Von da an war es ein einsames Rennen an der Spitze. „Die Strecke liegt und gefällt mir“, konstatierte der Gehrener im Ziel. Nur an der offiziell angegebenen Distanz von 11,7 Kilometern hatte er so seine Zweifel: „Das waren eher 12 Kilometer.“

Auch Frauensiegerin Johanna Schreier (SG Motor Arnstadt) vermu-

tete „einen Kilometer mehr“ als angegeben. Anders als Pepler ist sie ein „alter Hase“. „Ich bin schon 2001 hier gelaufen“, so die Ärztin. Im letzten Jahr gab es nach längerer Pause den Gesamtsieg, nun in 57:16 Minuten die Wiederholung. Dabei blieb Schreier als einzige Frau unter einer Stunde und hatte vor Petra Küster (Manebach, 1:20:20 h) einen mehr als komfortablen Vorsprung.

Das Siegerpodest im Halbmarathon hatte ebenfalls die Kombination Premiere + Wiederholung. Nur andersrum. Hier feierte Frauensiegerin Mandy Du Maire (Arnstadt, 1:54,03 h) ihr gelungenes Flößgraben-Sieg-Debüt und setzte den Siegeszug durch die Ilm-Kreis-Läufe

fort. Für Stefan Neidhardt (Rennsteiglaufverein) war es hingegen „der zweite Sieg, der erste liegt aber schon ein paar Jahre zurück.“ In 1:35:00 Stunden reihte auch er sich in die Reihe souveräner Sieger ein und bedauerte „die fehlende Konkurrenz.“

Achmed Gundelwein, Vorsitzender des ausrichtenden SV 90 Gräfenroda, zeigte sich hingegen mit der Beteiligung von insgesamt 159 Teilnehmern zu frieden. „An diesem Wochenende sind schließlich mehrere Läufe und auch die Wintersportler haben Wettkämpfe“, erklärte er. Dass mancher trotzdem den Start in Gräfenroda vorzog, zeigte sich in den Nachwuchsklassen, die fast allesamt fest in der Hand der Wintersportler

waren. Auch die Mountainbiker hatten mit dem Ilmenauer Downhill die Konkurrenz direkt vor der Nase. Mit Chris Oemus und Benno Weber setzten sich zwei Routiniers durch. Lob gab es für den drittplatzierten Florian Anderle, sonst bei den Stadtilmer Radballern aktiv. „Er hat lange gut mitgehalten“, bescheinigte man dem Youngster.

Gesamtergebnisse:

1 Kilometer weiblich: 1. Fuchs 4:06 min, 2. Schneider 4:37, 3. Schlegelmilch (alle SWV Goldlauter-Heidersbach) 4:37, 4. Müller (SV Biberau) 4:57, 5. Udhardt (SWV), 6. Riese (Die flinken Gerateler) 4:58; **männlich:** 1. P. Bielig (Plau) 3:59, 2. Neukirchner (SWV) 4:03, 3. Seupt (PFC Ilmenau) 4:06, 4. Wittstock (ASV Erfurt) 4:07, 5. Schmidt (SV 90 Gräfenroda) 4:18, 6. J. Vogler (LSV Ilmenau) 5:25

2 Kilometer weiblich: 1. Zink (SV 90) 11:12 min, 2. Merten (LSV) 11:04, 3. P. Hartmann (Flinke) 11:05; **männlich:** 1. Hynek (WSV Benshausen) 8:10, 2. R. Engel 8:53, 3. E. Engel (beide TV Amberg) 8:45, 4. Beyer (Saalfelder LV) 9:53, 5. J. Hartmann (Flinke) 11:04

11,7 Kilometer weiblich: 1. J. Schreier (Motor Arnstadt) 57:16 min, 2. Küster (Manebach) 1:10:20 h, 3. Jung (SWV) 1:13:12, 4. Tetzlaff (Eintracht Frankenhain) 1:13:52, 5. K. Reiche (SV Ichtershausen) 1:14:28, 6. An. Wilck (Sömmerda) 1:17:28; **männlich:** 1. Pepler (WSV Ilmenau) 50:07, 2. Reuß (SV Mellenbach) 53:59, 3. Winter (SVI) 55:41, 4. Elsner (Eintracht) 57:06, 5. Stutzig (Katholische Laufjugend Arnstadt) 57:23, 6. A. Schrickel (WSV Ilm) 57:29

21,5 Kilometer weiblich: 1. Du Maire (Lohmühle Aktiv Arnstadt) 1:54:03 h, 2. G. Thiele (WSV Ilm) 2:08:56, 3. Müller (Grün-Weiß Pirna) 2:18:42; **männlich:** 1. Neidhardt (Rennsteiglaufverein) 1:35:00, 2. And. Wilck (Sömmerda) 1:46:52, 3. May (Einheit Arnstadt) 1:48:05, 4. Kneise (Kath) 1:48:05, 5. Kühhirt (RTV Haselgrund) 1:50:51, 6. St. Weiß (WSV Ilm) 1:53:36

21,5 Kilometer Mountainbike weiblich: 1. K. Müller (Skiteam Pirna) 1:10:36 h, 2. L. Müller (Gräfenroda) 1:20:20; **männlich:** 1. Oemus (Dröbischau) 50:11 min, 2. Weber (1. Suhler MTB-Club) 50:38, 3. F. Anderle (Stadtilm) 51:12, 4. Lamprecht (Gräfenroda) 51:12, 5. Kull (HSV Weimar) 51:35, 6. Kloß (Gräfenroda) 56:36



Die Gräfenrodaer Besonderheit im Gegensatz zu anderen Laufveranstaltungen ist das einbezogene Mountainbike-Rennen. Chris Oemus (Mitte) setzte sich vor Benno Weber (r.) und Florian Anderle (l.) durch.